B34 Lukas Unger

Tagesordnungspunkt: 1.18. Listenplatz 18

Selbstvorstellung



Alter:
24

Geburtsort:
Hamburg

Liebe Freund*innen,

jungen Menschen wird so lange ich lebe erzählt: "Euch steht die ganze Welt offen!" Doch die Realität hat uns schnell eingeholt. Multiple Krisen, globale und lokale Konflikte schaffen Verunsicherung und gerade jungen Menschen, einer ganzen Generation, fehlt zurzeit eine konkrete Zukunftsperspektive. Unser gesellschaftliches Zusammenleben braucht Zusammenhalt und die Hoffnung auf ein besseres Morgen. Zuversicht ist für mich der Kern grüner Politik. Lasst uns zeigen, was mit ihr möglich ist!

Genau daran möchte ich mitarbeiten und in den kommenden fünf Jahren Teil unserer Fraktion im Landtag sein. Ich möchte, dass wir jungen Menschen Zuversicht geben und die Gesellschaft weiter zusammenhalten. Wir machen zukunftsorientierte Politik für unser Klima und unsere Wirtschaft. Und wir sorgen dafür, dass Menschen eben nicht mehr verunsichert in die Zukunft schauen, sondern im guten Miteinander positiv nach vorne blicken können.

Deshalb sind meine Schwerpunktthemen:

- Mobilität, die verbindet:
  Teilhabe gewährleisten und Klima schützen durch zuverlässige, bezahlbare, flächendeckende öffentliche Verkehrsmittel, verbesserte Fuß- und Radwege, die den Umstieg vom Auto leicht machen!

- Wirtschaft stärken, Zukunft sichern:
  Wirtschaft & Klimaschutz zusammendenken, Unabhängigkeit durch erneuerbare Energien sichern, Standort SH für Start-Ups & Forschung stärken!

- Starke Kommunen:
  Kommunen finanziell und strukturell entlasten, um die Handlungsfähigkeit zu gewährleisten und vor Ort Investitionen in den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu ermöglichen!

Weiter unten gibt es für Interessierte zu diesen Themen noch mehr zu lesen.

Kurz zu mir:

Seit 2022 bin ich im Kreisvorstand meines Kreisverbands Pinneberg und seit 2023 Kreisvorsitzender. In dieser Funktion treibe ich auch maßgeblich die politisch inhaltliche Vernetzung der Metropolregion Hamburg voran – gerade die Mobilitätspolitik ist hier essenziell!

Seit meinem Parteieintritt bin ich in der Kommunalpolitik aktiv. In Schenefeld bin ich Fraktionsvorsitzender, mit den Schwerpunkten Stadtentwicklung, Verkehr und Bildung. Zudem bin ich Kreistagsabgeordneter und dort stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr, sowie stellvertretend im Schul-, Sport- und Kulturausschuss und im Hauptausschuss.

Ich studiere zurzeit Jura an der Universität Hamburg. Davor habe ich bereits meinen Bachelor in Sport- und Medienmanagement gemacht und arbeite in einer Sportmarketing-Agentur.

Meine Motivation

Als Kreistagsabgeordneter im Kreis Pinneberg und Fraktionsvorsitzender in der Ratsversammlung Schenefeld versuche ich schon heute, bei uns vor Ort das Leben ganz konkret besser zu machen. An vielen Stellen klappt das auch und im Kleinen schaffen wir genau die Veränderung, die notwendig ist. Gleichzeitig habe ich in den letzten Jahren mehr und mehr gemerkt, wie oft wir an die Grenzen unseres Handelns stoßen.

Genau da möchte ich ansetzen und an den großen Schrauben drehen. Deshalb möchte ich mich bei euch für die Landesliste zum Landtag bewerben. Ich will mit in die Verantwortung gehen und die großen Leitlinien unseres Zusammenlebens verbessern.

Verantwortung übernehmen heißt für mich, dafür zu sorgen, dass wir ein klimaneutrales Bundesland werden. Es heißt, Verantwortung zu tragen für ein Mobilitätsangebot, das für alle passt. Ich will mich in die Verantwortung nehmen lassen für ausreichend bezahlbaren Wohnraum. Und ich will Verantwortung dafür übernehmen, dass wir unsere Kommunen nachhaltig entlasten und damit unsere Demokratie stärken.

Aus der Kommunalpolitik weiß ich: Politische Arbeit ist Teamarbeit. Und genau das möchte ich auch leben, wenn ich für euch im Landtag sitze. In Schleswig-Holstein kommen viele verschiedene Perspektiven zusammen. Das reicht von uns im Kreis Pinneberg im Hamburger Rand, mit engen Verflechtungen in die Metropole Hamburg, bis hin in den ländlichen Raum und die Dörfer. Diese Perspektiven gilt es zusammenzubringen und daraus gemeinsame Lösungen zu bauen, die überall funktionieren. Das heißt für mich, Entscheidungen miteinander zu entwickeln, die Ebenen zu vernetzen und ansprechbar zu sein. Dafür möchte ich als Teil der Fraktion eure Schnittstelle sein. Denn wir sind Brückenbauer zwischen den Menschen vor Ort und den Entscheidungen, die in Kiel getroffen werden.

Ich habe richtig Lust auf diesen Wahlkampf und darauf, dass wir als Team, als Partei gemeinsam anpacken, um für ein starkes grünes Ergebnis zu kämpfen. Und ich will auch in den kommenden Jahren mit anpacken, wenn wir unsere Verantwortung auf Landesebene weiter wahrnehmen und ganz konkret Politik gestalten. Für meine Arbeit möchte ich dabei in folgenden Themen meine Schwerpunkte setzen:

Mobilität, die verbindet.

Mobilität entscheidet über Teilhabe – auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder in der Freizeit. Dafür braucht es eine öffentliche Infrastruktur, auf die Verlass ist. Ich will, dass Menschen sich darauf verlassen können, anzukommen: pünktlich, bezahlbar und klimafreundlich. Dafür braucht es einen starken Umweltverbund, mit zuverlässigen, attraktiven Angeboten und zu jeder Zeit verfügbar.

Es braucht mehr Investitionen in die Schiene und schnellere Planungsverfahren, damit Projekte endlich umgesetzt werden. Eine starke Schiene ist entscheidend für die Pendelnden in den verschiedenen Regionen unseres Landes und Projekte brauchen endlich einen realistischen Zielpfad. Für uns in der Metropolregion Hamburg heißt das zum Beispiel konkret: Das Land SH muss den Berufsverkehr in Richtung Süden deutlich mehr auf dem Schirm haben, den Gleisausbau voranbringen und die Bedingungen für Pendelnde mit dem ÖPNV verbessern!

Genauso müssen wir den ÖPNV finanziell weiter stärken. Schleswig-Holstein kann zudem Zukunftsregion werden: Autonome Angebote kommen und werden den ÖPNV revolutionieren. Als Land sollten wir in der Vorreiterrolle sein und mit den Aufgabenträgern unser Bundesland als Modellregion aufstellen.

Die Rahmenbedingungen für bessere Rad- und Fußwege sind klar verbesserungswürdig. Mit meiner kommunalen Perspektive möchte ich an Lösungen arbeiten, die die Planung und Umsetzung vor Ort

erleichtern, und mich dafür einsetzen, dass wir als Land für regional bedeutende Projekte die Verantwortung übernehmen. Denn mit moderner Infrastruktur und einfacheren Regeln für unsere Kommunen sichern wir Mobilität vor Ort und tragen wesentlich zur Erreichung unserer Klimaziele bei.

Wirtschaft stärken. Zukunft sichern.

Wir zeigen in Schleswig-Holstein seit Jahren in Verantwortung, wie nachhaltige Wirtschaft gelingt: Wirtschaft und Klimaschutz gehören zusammengedacht. Der Ausbau erneuerbarer Energien macht unser Land nicht nur unabhängiger, sondern ist unser Standortvorteil. Diese Attraktivität für Unternehmen, Innovationen und Investitionen gilt es noch stärker zu nutzen. So sichern und schaffen wir Arbeitsplätze und stärken unsere Region nachhaltig.

Diese Ansiedlungsstrategie gilt es jetzt konkret auszugestalten. Starke Spitzenforschungs- und Hochschulstandorte bringen hohe Potenziale. Start-Ups und FuE-Unternehmen gilt es in ihren Ideen zu unterstützen und als Land auf den weiteren Abbau von Hürden hinzuwirken. Als Schenefelder sehe ich mit dem European XFEL täglich, welches Potenzial unsere Spitzenforschung hat. Daher bin ich überzeugt, dass wir mit einem starken Transfer zwischen Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft bestmöglich für die Zukunft aufgestellt sind.

Wir brauchen starke Kommunen.

Unsere Kommunen befinden sich in einer echten Krise. Die aktuellen finanziellen Herausforderungen können wir nicht vor Ort lösen. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass wir als Land die klare Zielsetzung haben, die Kommunen finanziell und strukturell zu entlasten. Dazu werde ich meine kommunale Erfahrung einbringen, um die Aufgaben und Anforderungen an unsere Kommunen effizienter auszugestalten, und mich dafür stark machen, dass Prozesse schneller digitalisiert und vor allem ausfinanziert werden.

Dies ist ein Schlüssel, um die Finanzkrise vor Ort konkret anzugehen. Zudem braucht es unweigerlich eine Verbesserung der Einnahmen. Als Land müssen wir mit einer konsequenteren Besteuerung von Vermögen Spielräume in den kommunalen Haushalten schaffen, die für unser gesellschaftliches Leben höchst relevant sind. Davon finanzieren wir gute Schulen, ausreichende Räume für junge und alte Menschen, Sportplätze und so viele weitere essenzielle Faktoren für unsere Gesellschaft. Damit sichern wir unseren Zusammenhalt und stärken die Demokratie.

Gemeinsam in der Metropolregion.

Ein großer Teil der Menschen in unserem Land lebt in der Metropolregion Hamburg und die restlichen Regionen sind zumindest mittelbar von ihr beeinflusst. Während für viele Menschen bei uns im Hamburger Rand die Wege über die Landesgrenze Alltag sind, bleiben wir politisch weit hinter unseren Möglichkeiten. Dabei profitiert das ganze Bundesland von einer starken Metropolregion: durch gebündelte Kräfte für bessere und leistungsfähigere Schienentrassen, durch gemeinsames Wirken bei der Energie- und Gesundheitsinfrastruktur und durch die Innovationsagentur, die als Motor die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft über die Landesgrenzen hinaus voranbringt. Wir müssen unsere Chancen ergreifen, überregional zu entscheiden: Gemeinsam Themen denken, zielgerichtet kooperieren und strategisch zusammenarbeiten. Für mich ist klar: Als Land brauchen wir eine klare Haltung zur Zusammenarbeit, um unsere Nachbarn zu motivieren, gemeinsam als Partner die Region zu gestalten. Auf beiden Seiten verbessern wir damit das Leben der Menschen und nutzen erst dann die Potenziale voll aus.

Dafür freue ich mich sehr über euer Vertrauen!

Lukas

Liebe Freund*innen,

ich möchte für die Grünen in den Landtag von Schleswig-Holstein. Darum bewerbe ich mich für unsere Landesliste.

Warum ich mich bewerbe

Viele junge Menschen machen sich Sorgen um ihre Zukunft. Es gibt viele Krisen auf der Welt. Ich möchte, dass die Menschen wieder mit Hoffnung nach vorne schauen. Für mich ist das der Kern grüner Politik.

Ich mache Politik vor Ort. Dort kann ich vieles besser machen. Aber oft stoße ich an Grenzen. Viele wichtige Dinge entscheidet das Land. Darum möchte ich jetzt im Landtag mitarbeiten.

Das ist mir besonders wichtig

1. Gute Wege für alle

Busse und Bahnen sollen pünktlich, günstig und überall da sein. Das Land soll mehr Geld für die Bahn ausgeben. Viele Menschen bei uns fahren jeden Tag zur Arbeit nach Hamburg. Für sie brauchen wir mehr Gleise und bessere Verbindungen. Auch Rad- und Fußwege sollen besser werden. Dann lassen mehr Menschen das Auto stehen. Das schützt das Klima.

2. Eine starke Wirtschaft

Wirtschaft und Klimaschutz gehören zusammen. Wind und Sonne geben uns günstigen Strom. Deshalb kommen Firmen gern zu uns. So entstehen neue Arbeitsplätze. Ich möchte junge Firmen und die Forschung im Land stärken.

3. Mehr Geld für Städte und Gemeinden

Vielen Städten und Gemeinden fehlt Geld. Sie können das nicht allein lösen. Das Land muss ihnen helfen. Die Gemeinden sollen weniger Aufgaben allein bezahlen müssen. Und sehr reiche Menschen sollen mehr Steuern zahlen. Mit dem Geld bezahlen wir zum Beispiel Schulen, Sportplätze und Treffpunkte. Das hält unsere Gesellschaft zusammen.

Wer ich bin

Ich leite den Kreisverband der Grünen in Pinneberg.
Ich leite die Grünen im Stadtrat von Schenefeld.
Ich sitze für die Grünen im Kreistag Pinneberg. Dort kümmere ich mich vor allem um Wirtschaft und Verkehr.
Ich studiere Jura in Hamburg und arbeite im Sportmarketing.

So möchte ich arbeiten

Politik ist Teamarbeit. In unserem Land leben Menschen in der Stadt und auf dem Land. Ich möchte ihre Sichtweisen zusammenbringen. Ich möchte für euch ansprechbar sein. Und ich möchte eure Wünsche nach Kiel bringen.

Ich freue mich auf den Wahlkampf mit euch. Ich freue mich sehr über euer Vertrauen!

Euer Lukas